

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

40. Euro Finanz Service AG – Senator-Otto-Wittschier-Wissenschaftspreis 2014

41. Euro Finanz Service AG – Senator-Otto-Wittschier-Wissenschaftsstipendien 2014

42. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für das Gebiet der molekularen Krebs- und Stammzellforschung an der Universität Salzburg

43. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Physiologische Psychologie (Schwerpunkt: MEG und EEG) an der Universität Salzburg

44. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

40. Euro Finanz Service AG – Senator-Otto-Wittschier-Wissenschaftspreis 2014

Die Euro Finanz Service AG (EFS) stiftet den mit €10.000,- dotierten Senator-Otto-Wittschier – Wissenschaftspreis. Mit dieser Auszeichnung sollen herausragende wissenschaftliche Leistungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern honoriert werden. Die jährliche Ausschreibung zielt auf die Bereiche Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Finanzwissenschaften (mit besonderer Berücksichtigung von Finanzdienstleistung und Versicherungswesen), Kultur- und Gesellschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Politikwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen, die das Land Salzburg betreffen) sowie Wirtschaftsethik und Wirtschaftspsychologie ab.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Bewerberin / der Bewerber muss an einem Fachbereich, Schwerpunkt oder Zentrum der Universität Salzburg im Rahmen eines aufrechten Dienstverhältnisses tätig sein, es besteht keine Altersgrenze. Eingereicht werden kann jede wissenschaftliche Arbeit, die an der Universität Salzburg verfasst wurde. Vorrangig Bedacht genommen wird auf Arbeiten mit gesellschaftlicher Relevanz (Ansprechen einer größeren interessierten Öffentlichkeit) und auf die Aktualität der Beiträge (die Bearbeitung sollte nicht länger als 3 Jahre zurückliegen).

Die Universität Salzburg plant, die prämierte Arbeit bzw. eine Kurzform dieser in einer eigenen Schriftenreihe zu publizieren. Mit der Einreichung werden der Universität Salzburg die dafür nötigen Rechte eingeräumt. Bei bereits veröffentlichten Arbeiten muss gewährleistet sein, dass gegen eine Publikation der Arbeit in Kurzform (30 bis 40 Seiten) keine rechtlichen Einwände bestehen.

Antragstellung

Die wissenschaftlichen Arbeiten können bis zum **30.5.2014** zur Bewerbung beim Vizerektorat für Lehre, Kapitelgasse 6, 5020 Salzburg, z.H. Frau Erika Mourad-Granner (erika.mourad-granner@sbg.ac.at, DW 2421) eingereicht werden. Den Anträgen müssen folgende Unterlagen

sowohl in Papierform als auch elektronisch als PDF (unterschriebene Beilagen und Nachweise in gescannter Form) beigefügt werden:

- Wissenschaftliche Arbeit (deutsch oder englisch)
- Abstract der Arbeit in deutscher Sprache (maximal 2 Seiten)
- eventuell vorliegende Gutachten
- Lebenslauf
- Kontaktdaten (Anschrift, E-Mail, Telefonnummer)

Vergabemodalitäten

Der Preis wird von einem Kuratorium vergeben. Die Bewerberinnen und Bewerber werden in jedem Fall über die getroffene Entscheidung verständigt. Der zur Verfügung stehende Betrag kann grundsätzlich auch geteilt werden. Auf die Zuerkennung des Preises besteht kein Rechtsanspruch. Die Preisvergabe erfolgt in einem feierlichen Rahmen an der Paris Lodron Universität Salzburg. Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich im Vizerektorat für Lehre bitte an Frau Mourad-Granner (s.o.).

41. Euro Finanz Service AG – Senator-Otto-Wittschier-Wissenschaftsstipendien 2014

Die Euro Finanz Service AG (EFS) stellt für das Jahr 2014 Euro 15.000,-- zur Vergabe von Wissenschaftsstipendien an Dissertantinnen und Dissertanten der Paris Lodron Universität Salzburg zur Verfügung. Mit dieser Förderung soll der wissenschaftliche Nachwuchs bei der Durchführung und Fertigstellung der akademischen Arbeit unterstützt werden.

Gefördert werden Arbeiten in den Bereichen Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Finanzwissenschaften (mit besonderer Berücksichtigung von Finanzdienstleistung und Versicherungswesen), Kultur- und Gesellschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Politikwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen, die das Land Salzburg betreffen) sowie Wirtschaftsethik und Wirtschaftspsychologie.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Bewerberin / der Bewerber muss eine Dissertation an der Paris Lodron Universität Salzburg verfassen, darf aber in keinem Dienstverhältnis zur Universität Salzburg stehen. Es besteht keine Altersgrenze. Eingereicht werden kann jedes Dissertationsvorhaben, welche an der Universität Salzburg verfasst wird und ein Thema zu einem der oben angeführten Bereiche behandelt. Die Dissertation muss angemeldet sein bzw. es muss eine positiv beurteilte Disposition vorliegen. Dissertationen, die sich schon in der Endphase befinden, werden nicht berücksichtigt. Vorrangig Bedacht genommen wird auf Arbeiten mit gesellschaftlicher Relevanz (Ansprechen einer größeren interessierten Öffentlichkeit) und auf die Aktualität der Beiträge. Die Beantragung um ein weiteres Stipendium bzw für die gleiche Dissertation muss angegeben werden.

Die Universität Salzburg plant, die Dissertation nach Fertigstellung als Ganzes oder in einer Kurzfassung in einer eigenen Schriftenreihe zu publizieren, um sie einer Fachöffentlichkeit bekannt zu machen. Die Bereitschaft zur Erstellung einer Kurzfassung ist zu erklären. Bei Nichtlieferung der Kurzfassung kann das Stipendium zurückgefordert werden. Mit der Einreichung werden der Universität Salzburg die dafür nötigen Rechte eingeräumt.

Antragstellung

Die Anträge können bis zum **30.5.2014** zur Bewerbung beim Vizerektorat für Lehre, Kapitelgasse 6, 5020 Salzburg, z.H. Frau Erika Mourad-Granner (erika.mourad-granner@sbq.ac.at, DW 2421) eingereicht werden. Den Anträgen müssen folgende Unterlagen sowohl in Papierform als auch elektronisch als PDF (unterschriebene Beilagen und Nachweise in gescannter Form) beigefügt werden:

- Konzept für die Dissertation und Erklärung, in welcher Ausarbeitungsphase sich die Dissertation befindet
- Genehmigungsschreiben bezüglich der positiv beurteilten Disposition
- Dispositionsbegutachtungen
- Befürwortung der Betreuerin / des Betreuers
- eventuell zusätzliche Qualifikationsnachweise (Publikationen, Vorträge, etc.)
- Zeugnisse des 1. bzw. 2. Abschnitts bzw. der Bachelor- bzw. Masterprüfung sowie der Abschlussarbeiten
- Lebenslauf
- Kontaktdaten (Anschrift, E-Mail, Telefonnummer)

Vergabemodalitäten

Die Wissenschaftsstipendien werden von einem Kuratorium vergeben. Die Bewerberinnen und Bewerber werden in jedem Fall über die getroffene Entscheidung verständigt. Ein Wissenschaftsstipendium wird in der Regel für die Dauer von 12 bis zu 24 Monaten zuerkannt (längstens bis zur Einreichung der Dissertation), wobei die monatliche Höhe € 500,- beträgt. Zur Gewährleistung der adäquaten Verwendung der Gelder wird ein in regelmäßigen Abständen erbrachter Nachweis über den Fortschritt der Arbeit verlangt.

Auch bei Vorliegen der oben genannten Bewerbungsvoraussetzungen besteht kein Rechtsanspruch auf Zuteilung bzw. auf eine gewisse Höhe der Wissenschaftsstipendien.

Die Übergabe der Wissenschaftsstipendien erfolgt in einem feierlichen Rahmen an der Paris Lodron Universität Salzburg. Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich im Vizerektorat für Lehre bitte an Frau Mourad-Granner (s.o.).

42. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für das Gebiet der molekularen Krebs- und Stammzellforschung an der Universität Salzburg

GZ B 0004/1-2014

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Molekulare Biologie** ab 1. Oktober 2014 eine befristete

Universitätsprofessur für das Gebiet der **molekularen Krebs- und Stammzellforschung** zu besetzen.

Bevorzugte Forschungsthemen der Professur sollten Aspekte der **molekularen Regulation von Stamm- und Krebsstammzellen** in soliden Tumoren der Haut und der Bauchspeicheldrüse umfassen. Entsprechende Kooperationen mit klinischen Partnern sind erforderlich. Im Vordergrund der wissenschaftlichen Tätigkeit sollen die molekulargenetische Erforschung therapierrelevanter Stammzellensignalwege (z.B.: Hedgehog Signaltransduktion) sowie Ansätze zur gezielten Hemmung für zukünftige therapeutische Ansätze stehen. Die Vertretung dieser Forschungsgebiete in der Lehre wird erwartet. Expertise mit genetischen Mausmodellen in der Krebsforschung sowie Erfahrung mit genomisch/systembiologischen Ansätzen zur Erforschung der Generegulation und komplexer Signalinteraktionen im Krebsgeschehen sind erwünscht.

Erwartet wird die Bereitschaft zur Interaktion mit am Fachbereich Molekulare Biologie (www.uni-salzburg.at/molbiol) angesiedelten Forschungsprogrammen wie dem Internationalen Doktoratskolleg „Immunity in Cancer and Allergy“ (www.uni-salzburg.at/phd-program-ica) und dem universitären Schwerpunkt „Biowissenschaften und Gesundheit“ (www.uni-salzburg.at/bioscience-and-health), sowie der Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes zwischen Arbeitsgruppen der Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg (www.pmu.ac.at).

Ein Mitwirken bei der Organisation und Abhaltung der Lehre in den Bachelor-, Master- und Doktors-Studiengängen Biologie und Molekulare Biologie/Molekulare Biowissenschaften, insbesondere bei den Themengebieten Tumor- und Stammzellbiologie, wird erwartet.

Weitere Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent/in gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Professur entspricht, insbesondere einschlägige Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Befähigung;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung für die oben angeführten Forschungsthemen;
4. pädagogische und didaktische Eignung;
5. Veröffentlichungen in international renommierten und referierten Fachzeitschriften in den oben angeführten Forschungsfeldern;
6. der Nachweis der kontinuierlichen Einwerbung kompetitiv vergebener Drittmittel;
7. Erfahrungen in der universitären Lehre und im Studienmanagement;
8. Erfahrungen in der universitären Verwaltung bzw. die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
9. der Nachweis der sichtbaren Einbindung in die internationale Forschung;
10. facheinschlägige Auslandserfahrung;
11. Fähigkeit zu Forschung und Lehre in englischer Sprache;
12. Kenntnisse der deutschen Sprache sind erwünscht.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
3. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen.

Die Aufnahme erfolgt befristet für 5 Jahre in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des § 99 Abs. 1 UG 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.697,80 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, welche die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, Angaben zu den abgehaltenen Lehrveranstaltungen, den betreuten Arbeiten und den einschlägigen Aktivitäten einschließlich der Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **15. März 2014** (Poststempel) der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.

43. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Physiologische Psychologie (Schwerpunkt: MEG und EEG) an der Universität Salzburg

GZ B 0005/1-2014

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Psychologie / Schwerpunkt Cognitive Neuroscience** zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur für Physiologische Psychologie (Schwerpunkt: MEG und EEG) zu besetzen.

Die Paris-Lodron Universität Salzburg realisiert, gemeinsam mit der Christian-Doppler Klinik und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, einen Magnetenzephalographen für Forschungszwecke am Universitätsstandort Salzburg. Zu den speziellen Aufgaben der Professur gehört die Leitung und Verantwortung für die *core-facilities* MEG und EEG.

Die Professur soll die Physiologische Psychologie mit einem Schwerpunkt Neurophysiologie in Forschung und Lehre vertreten. Das inhaltliche Profil der Professur ist im Bereich der Grundlagenforschung zur zeitlichen Dynamik menschlicher Informationsverarbeitung (*sensu cognitive processing*) im Gehirn angesiedelt und soll eine Passung zum kognitionspsychologischen Profil des Schwerpunkts Cognitive Neuroscience, zum Forschungsprofil des Fachbereichs Psychologie und zum Doktoratskolleg *Imaging the Mind* aufweisen.

Durch den Schwerpunkt Cognitive Neuroscience besteht eine interuniversitäre Vernetzung zwischen der neurokognitiven Forschung an der Paris-Lodron Universität und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität. Die Professur soll diese erfolgreiche Kooperation vertiefen.

Der Schwerpunkt bietet ein interessantes Forschungsumfeld und verfügt neben dem MEG über fMRT, TMS (inkl. Neuronavigation), High-density-, Tiefen- und konventionelles EEG, Hochfrequenztechnologie und Blickregistrierung ausschließlich für Forschungszwecke.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende Forschungs- und Publikationsleistungen für die gewünschten Schwerpunkte des zu besetzenden Faches;
4. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community;
5. pädagogische und hochschuldidaktische Erfahrung;
6. administrative und soziale Kompetenz;
7. Qualifikation zur Führungskraft;
8. Kenntnisse der deutschen Sprache sind erwünscht.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, speziell in der Drittmittelinwerbung durch nationale und internationale Forschungsfonds;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.697,80 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen (inklusive einer Zitationsanalyse mit „Harzing’s Publish or Perish“: <http://www.harzing.com/pop.htm>), der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten mittels dem standardisierten Bewerbungsformular (<http://www.uni-salzburg.at/psy/jobs>, siehe auch Qualifikationskriterien) an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **02. April 2014** (Poststempel) der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.

44. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter christine.steger@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0017/1-2014

Am **Fachbereich Arbeits-, Wirtschafts- und Europarecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung voraussichtlich bis Februar 2016
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Europarecht
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgezeichnete Sprachkenntnisse (Englisch, Französisch); nachweisbare, vertiefte Kenntnisse des EU-Rechts; Auslandserfahrung, nach Möglichkeit mit Europabezug
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7609 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. Februar 2014 (Poststempel)

GZ A 0016/1-2014

Am **Fachbereich Computerwissenschaften** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Parallel Computing mit Schwerpunkt Parallele Algorithmen der Linearen Algebra, mit Fokussierung auf Zerlegungsverfahren für Matrizen und Tensoren aus dem Anwendungsgebiet „Mining and Retrieval of Data from Large Datasets“ sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt im Bereich Parallele Algorithmen
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Informatik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse im Bereich Parallele Methoden der Linearen Algebra und Erfahrungen mit der Programmierung von Parallelrechnern; Fähigkeit zur Verfassung von wissenschaftlichen Publikationen und Konferenzauftritten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, freundliches Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6344 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. Februar 2014 (Poststempel)

GZ A 0014/1-2014

Am **Fachbereich Molekulare Biologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.483,30 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Strukturbioogie und Proteinforschung
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium in der Biologie, Biochemie oder verwandten Disziplinen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: facheinschlägige, begutachtete Publikationen insbesondere auf dem Gebiet der Proteinforschung und Strukturbioogie; dokumentierte (Publikation) Erfahrung in pro- und eukaryotischer Proteinexpression, -reinigung, -charakterisation, -kristallisation und Strukturlösung; Erfahrung in Enzymkinetik
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, leistungsorientiertes und organisiertes Arbeiten, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7270 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. Februar 2014 (Poststempel)

GZ A 0018/1-2014

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.119,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.483,30 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2014
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation im Bereich Fachdidaktik Mathematik innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Fachdidaktik Mathematik, speziell der Mitarbeit in Forschungsprojekten und Einwerbung von Drittmitteln; Durchführung selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden; Mitwirkung bei Agenden der Abteilung bzw. der School of Education insgesamt
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachdidaktik Mathematik; Vertrautheit mit fachdidaktischen Methoden (aus Mathematik sowie aus den Bezugswissenschaften Psychologie, Soziologie und Bildungswissenschaften), mehrjährige Lehr- und Prüfungserfahrung im Bereich des schulischen Mathematikunterrichts, Vorträge und Publikationen zur Didaktik der Mathematik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten, Kenntnisse über die Besonderheiten des österreichischen Schulsystems sowie Vertrautheit mit den Bildungsstandards und den Maßnahmen zur zentralen kompetenzorientierten Diplom- und Reifeprüfung an Österreichs Bildungseinrichtungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7334 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. Februar 2014 (Poststempel)

GZ A 0013/1-2014

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung.

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.119,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.483,30 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: fach einschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben des IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie; Mitwirkung in der Begutachtung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin, abgeschlossene Facharztausbildung Psychiatrie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Praxiserfahrung auf dem Gebiet der klinischen Psychiatrie sowie didaktische Vorerfahrung, Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und Freude an der Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. Februar 2014 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0004/1-2014

Am **gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.864,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Verwaltungs- und Veranstaltungsmanagement; PLUOnline Eingabe der GEST-Lehre; Prüfungsverwaltung; SAP/Buchhaltung; Layout; organisatorische Tätigkeiten im Rahmen von gendup (Terminkoordination, Briefverkehr, Protokolle, Vorbereitung von Sitzungen)
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung, Kenntnis universitärer Strukturen, Kenntnisse in Verwaltungs- und Veranstaltungsorganisation, ausgezeichnete Computerkenntnisse, Erfahrung im Umgang mit Studierenden/Lehrenden
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Routine im Umgang mit Office-Anwendungen, Mailprogrammen und Internet, Indesign, Adobe

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, freundliches offenes Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2520 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. Februar 2014 (Poststempel)

GZ A 0015/1-2014

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.153,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2014
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: Referatsleitung Zeitschriftenverwaltung: Planung von Arbeitsabläufen und Erstellung des Dienstplans des Referats, Dienstaufsicht des Referates (zugeordnet derzeit 1,5 VZÄ), Fachaufsicht über alle Zeitschriftenbearbeitende an allen Bibliotheksstandorten, Unterstützung bei allen anfallenden Arbeitsaufgaben des Referats (bes. Erwerbung und formale Erschließung von Zeitschriften und anderen Periodika, Pflege von Nachweissystemen, Serviceleistungen für BenutzerInnen etc.); Planen, Initiieren und Begleiten von Veränderungsprozessen (z.B. Lieferantenwechsel oder erforderliche Umstellung auf e-Only-Bezug); Koordination mit anderen bibliothekarischen Einheiten hinsichtlich Fragen der Zeitschriftenbeschaffung und -bearbeitung, Lieferantenkontakte, Kontrolle und Dokumentation vereinbarter Lieferleistungen, Dokumentation von Arbeitsabläufen, Organisation und Durchführung von Schulungen
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung, sehr gute IT- und Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: bibliothekarische Ausbildung und/oder Berufserfahrung besonders im Bereich Zeitschriften, nachgewiesene Personalführungserfahrung, Projektmanagementskills, Kenntnis weiterer Fremdsprachen, bevorzugt des Französischen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, Fähigkeit zum analytischen Denken und Interesse an komplexen Arbeitsabläufen, hohes Servicebewusstsein und Interesse an aktuellen fachlichen und technologischen Entwicklungen, Bereitschaft zur Weiterbildung, Affinität zu gedruckten und elektronischen Medien, ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsstärke und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77400 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. Februar 2014 (Poststempel)

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 19. Februar 2014

Redaktionsschluss: Freitag, 14. Februar 2014

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1